



WIR | sind

LU Hemetsberger GmbH – Ihr kompetenter Partner.

Im Jahr 1997 als Familienunternehmen gegründet von Günter Hemetsberger, waren unsere ersten Anschaffungen, ein Traktor der Marke Fendt Xylon, sowie Steinbrecher, Grader und Rüttelplatte zur Sanierung von Forststraßen. Seit damals haben wir unser Dienstleistungsangebot laufend erweitert und unser Fuhrpark sowie das Betriebsgelände wuchsen dementsprechend mit. Im Sommer 2011 wurde das neue Betriebsgebäude in St. Georgen im Attergau bezogen. Seitdem bemühen wir uns unser Angebot und unsere Einrichtung auf modernstem Stand zu halten.

Heute beschäftigen wir im Betrieb gut geschulte und motivierte Fahrer und Landmaschinentechniker und bilden in unserer Landmaschinenwerkstatt seit 2014 auch Lehrlinge aus.

Wir setzen auf Innovation und Professionalität im Management, auch das sichert unsere Dienstleistungsqualität: Seit 2018 arbeiten wir mit einer eigenen Betriebssoftware, um im Sinne von Landwirtschaft 4.0 die Maßnahmen auf Ihren Flächen zukunftsorientiert sicherzustellen.

WEGEBAU | seit 1997

Qualität und Know-How stehen bei uns an oberster Stelle. Mit unseren erfahrenen Mitarbeiter*innen und modernen, schlagkräftigen Maschinen verwirklichen wir Ihre Vorhaben mit den besten Ergebnissen – auch unter schwierigen Gegebenheiten. Bei Projekten im Bereich Wegebau und Wegesanierung decken wir die komplette Angebotspalette ab: Full Service von der Erstellung einer Rohtrasse bis hin zur Deckschicht oder in enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Bundesforsten. Zählen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Sie haben Fragen, oder wünschen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Besuchen Sie uns auch online - auf unserer Website finden Sie das gesamte Dienstleistungsportfolio.

LU Hemetsberger GmbH | Thalham 87, 4880 St. Georgen im Attergau | +43 664 40 18 195 | office@lu-hemetsberger.at | www.lu-hemetsberger.at

 Lohnunternehmen Hemetsberger  [lu.hemetsberger](https://www.instagram.com/lu.hemetsberger)



WEGEBAU | IN PERFEKTION SEIT 25 JAHREN

WEGEBAU & WEGESANIERUNG | In 4 Schritten



Wegeunterhalt muss nicht aufwändig und teuer sein. Wenn Schlaglöcher oder Spurrinnen bestehen und der nötige Unterbau vorhanden ist, muss der bestehende Weg nicht neu geschottert werden. In diesen Fällen bieten wir ein 4-Schritte-System zur Wegesanie- rung mit dem bereits vorhandenen Material an.



Bei Wegen im Gebirge kann das gesprengte Material von Felswänden ebenfalls gefräst und als Verschleißschicht verwendet werden. Wenn das Material des Dachprofils bereits die nötige Feinheit hat, muss der bestehende Weg nicht gefräst werden. In diesem Fall kommt unser Wegepflegesystem zum Einsatz.



1. AUFRHEISSEN
Vorhandene Schlaglöcher werden zerrissen und die obere Schicht für den Fräsvorgang gelockert.

2. BRECHEN / FRÄSEN
Mit der Steinfräse wird die alte Struktur durchmischt, grobes Material zerkleinert und die obere Verschleißschicht mit dem Unterbau gebunden. Je nach Gegebenheit wird eine Frästiefe von bis zu 30 cm erreicht.

3. GRADEN
Das erforderliche Profil des Weges wird erstellt. Je nach Ihren Wünschen und Anforderungen versehen wir die Straße auch mit Durchläsen, Wassergräben und der nötigen Bombierung.

4. VERDICHTEN
Verdichtet wird die neu erstellte Tragschicht mit der Straßenwalze oder bei stark bombierten Wegen mit der Rüttelplatte, da sich diese, dank der speziellen Aufhängung der Platten, ideal an das Wegeprofil anpasst.



FORSTMULCHEN & RODUNG | Erhalt für die Zukunft

Mit unserem Forstmulcher können wir einzelne Baumstümpfe, Äste, Sträucher bis hin zu kompletten Schlägen in den Waldboden einmulchen. So werden aufwändige Baggerungen und der Abtransport des angefallenen Materials eingespart. Das abgetragene Material wird direkt in den Waldboden eingearbeitet und verrottet dort zu Humus. Bei einer kompletten Rodung arbeiten wir, mit einem zweiten Fräsvorgang, das Material noch feiner und tiefer in den Boden ein. Bei hohem Steinanteil kommt die Steinfräse zum Einsatz.



Zum Fräsen von verwilderten Böschungen und Uferzonen, aber auch für schwer erreichbare Forstflächen, bieten wir einen Mulchkopf an.

EINSATZGEBIETE

Mulchen von Aufforstungsflächen
Freimulchen von Forstwegen und Leitungstrassen
Mulchen von Böschungen und Steilflächen mit Baggermulchkopf
Anlegen von Grün- und Ackerland auf ehemaligen Forstflächen
Rekultivierung ehemaliger Christbaumkulturen
Abtragen von Baumstümpfen
Säuberung von Waldrändern
Anlegen und Pflegen von Wildäckern
Anlegen von Schussschneisen
Baufeldräumung



REKULTIVIERUNG | Flächen wieder nutzbar machen

Bei der Rekultivierung wird, um etwaige Verdichtungen zu lösen, der Boden zuerst mit dem Tiefenlockerer (bis zu einem Meter tief) aufgelockert. Je nach Bodenbeschaffenheit kann auch Kalk eingearbeitet werden. Bei Vorkommen von großen Steinen wird das Material mit der Steinfräse bis zu einer Frästiefe von 30 cm zerkleinert und eingearbeitet. Um große Flächenleistungen zu erzielen, setzen wir je nach Gegebenheit auch mehrere Fräsen ein. Der nächste Schritt ist das Anebnen des losen Erdmaterials und das Ausbringen der Saat in einem Arbeitsgang. Bei weniger steinigem Böden kommt direkt die Umkehrfräse bei der Aussaat zum Einsatz. Der Vorteil der Umkehrfräse: Kleinere Steine werden in untere Bodenschichten eingebettet und wieder mit Erde überzogen. Die Fräse wird vorwiegend im Grünland eingesetzt.

Tipp: Mit unserem Tiefenlockerer können wir auch Drainagen ziehen.



EINSATZGEBIETE

Rekultivierung von Deponien
Entsteinung von Acker- und Grünland
Rekultivierung im Rohrleitungsbau
Aufbau und Sanierung von Schipisten
Almenkultivierung
Anlegen von Wildäckern

GUT ZU WISSEN

Für die bestmögliche Umsetzung besichtigen wir die Baustelle vor Projektstart unverbindlich und arbeiten mit regionalen Erdbauunternehmen und Bundesforsten Hand in Hand.

Kontaktieren Sie uns für ein individuelles Angebot.

